

Krimiliteratur mit dem Hitpotenzial von Miss Marples Fällen

Auf Gotland sind endlich die ersten Frühlingsboten angekommen. Grund genug für Anki Karlsson, mit ihrem Islandpferd auf Reittour zu gehen. Bei dem mehrtägigen Ausflug lernt sie die Journalistin Ninni Weström kennen, die für einen Artikel die Geschichte eines alten Frauenhauses recherchiert. Schnell wird klar, dass mit diesem Haus viele gemischte Gefühle und ein dunkles Geheimnis verbunden sind. Und plötzlich verschwindet Ninni spurlos! Anki verbeißt sich in den Fall und bittet ihren Nachbarn und mittlerweile guten Freund, Ex-Kommissar Tryggve, um Unterstützung bei den Ermittlungen. Überrascht stellen die beiden fest, dass Ninnis Mutter für einige Zeit im Frauenhaus gelebt hat. Offenbar ist Ninnis Verschwinden kein Zufall und war erst der Anfang.

Es gibt jemanden, dem es lieber ist, wenn die Vergangenheit ruht. Und diese Person ist zu allem entschlossen, damit die Wahrheit niemals ans Licht gelangt. Auch zu Mord?! Ninni wird gut eine Woche nach ihrem Verschwinden tot aufgefunden. Und na klar, wieder einmal kann Anki es einfach nicht lassen, Polizei zu spielen. Sie geht auf Mördersuche, begibt sich dabei in ziemlich große Gefahr. Sie wird wie einst Ninni bedroht: "Hör auf zu schnüffeln! Sonst nimmt das ein böses Ende!" Doch Anki ist nicht gewillt, so schnell die Flinte ins Korn zu werfen. Zu fest ist sie entschlossen, einen Skandal aufzudecken und Ninnis Mörder hinter Gitter zu bringen; ungeachtet dessen, dass Ankis Enkelin gerade zu Besuch ist. Die hält die Rentnerin zusätzlich auf Trab ...

Krimiunterhaltung, bei der Langeweile garantiert zu keinem Satz aufkommt - mit den Büchern von Marianne Cedervall nimmt man eine geniale Auszeit vom Alltag. Es gibt kaum ein besseres Mittel gegen jede Form von Stress! Aber nicht nur deshalb gehört "Das vergessene Haus" unbedingt in jedes Bücherregal. Hier erfährt man ein Lesevergnügen der ungewöhnlicheren Sorte. Kaum aufgeschlagen, kann man nicht anders als mindestens so breit wie ein Honigkuchenpferd zu grinsen. Kein Wunder bei solch einer smarten, außerdem sympathischen Protagonistin sowie einer Handlung, die auf jeder Seite mit einer neuen Überraschung aufwartet. Die schwedische Autorin entlockt uns einen lauten Freudenschrei nach dem anderen. Sie kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird!

Marianne Cedervall rockt die Krimiliteratur, und das so grandios wie nur wenige andere ihrer Zunft! Wenn die pensionierte Lehrerin Anki Karlsson ermittelt, hält es einen vor lauter Lesebegeisterung nicht mehr auf der Couch. Ihre Fälle sind einfach nur herrlich, außerdem so spannend-amüsant wie die einer Miss Marple. Definitiv ein unschlagbar genialer Krimihit! Mit ihren Romanen gelingt Cedervall ein Spaß, von dem man einfach nicht genug kriegen kann. In "Das vergessene Haus" steckt Detektivarbeit, die Crime-Queen Agatha Christie alle Ehre macht und dem Leser extrem viel Freude!

Susann Fleischer 15.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info